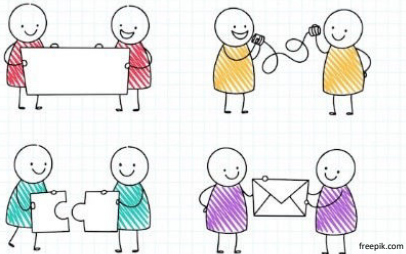




Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

Deutsch



Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?

Der Start in die Schule gelingt leichter, wenn Kinder...

- Reimen können;
- Lieder mitsingen und rhythmisch klatschen können;
- Sätze auf Deutsch vollständig sprechen und verstehen können;
- Mund und Zunge vielfältig bewegen und verständlich sprechen können;
- mit Kindern und Erwachsenen sprechen können und dabei Blickkontakt halten;
- beim Sprechen Gesicht und Körper bewegen, um z.B. Gefühle zu verdeutlichen;
- zuhören können;
- den Stift halten und nutzen können;
- viele Kontakte zu anderen Kindern haben vor allem durch den regelmäßigen Besuch einer Kita.



Was ist bei Eltern wichtig?

Gemeinsam Zeit verbringen, miteinander sprechen, singen, Spiele spielen, Bücher vorlesen, rausgehen, bewegen...

Spaß haben!

Das alles ist Sprachförderung. Das Miteinander ohne Ablenkung ist dabei besonders wichtig. Daher:

- Nehmen Sie Blickkontakt auf und wenden Sie sich Ihrem Kind zu.
- Schalten Sie Ablenkungen aus z.B. Radio, Fernseher, Hörspiel, Handy...
- Zeigen Sie Interesse an den Dingen, die Ihr Kind erzählt.
- Stellen Sie Fragen, die nicht nur mit ja/nein beantwortet werden können.
- Nehmen Sie sich bewusst Zeit zum Vorlesen z.B. beim zu Bett gehen.

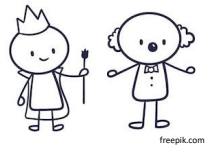


Sprachentwicklung verbessern



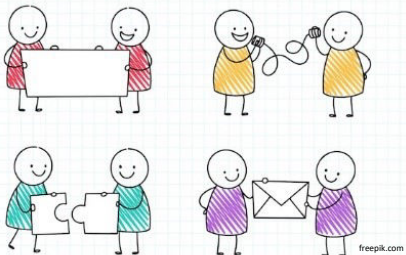
Miteinander sprechen – mit Worten und dem Körper

- Ratespiel Grimassen schneiden: fröhliches, wütendes, erschrockenes Gesicht?
- „sprechen“ ohne Worte – bitte, danke, ja, nein... und noch mehr mit dem Körper „sagen“;
- beim Abendessen vom Tag erzählen, zuhören, nachfragen „das Schönste...?“
- mit Fingerpuppen, Handpuppen, Stofftieren, Lego etc. Rollen spielen, Theater spielen;
- zusammen Geschichten erfinden zu einem Bild, Gegenstand...



Kindergartenkind – Schulkind – mein Kind!

Deutsch



Wie kann ich mein Kind für einen
guten Übergang von der
Kindertagesstätte in die Schule
unterstützen?

Der Start in die Schule gelingt leichter, wenn Kinder...

- Reimen können;
- Lieder mitsingen und rhythmisch klatschen können;
- Sätze auf Deutsch vollständig sprechen und verstehen können;
- Mund und Zunge vielfältig bewegen und verständlich sprechen können;
- mit Kindern und Erwachsenen sprechen können und dabei Blickkontakt halten;
- beim Sprechen Gesicht und Körper bewegen, um z.B. Gefühle zu verdeutlichen;
- zuhören können;
- den Stift halten und nutzen können;
- viele Kontakte zu anderen Kindern haben vor allem durch den regelmäßigen Besuch einer Kita.



Was ist bei Eltern wichtig?

Gemeinsam Zeit verbringen, miteinander sprechen, singen, Spiele spielen, Bücher vorlesen, rausgehen, bewegen...

Spaß haben!

Das alles ist Sprachförderung. Das Miteinander ohne Ablenkung ist dabei besonders wichtig. Daher:

- Nehmen Sie Blickkontakt auf und wenden Sie sich Ihrem Kind zu.
- Schalten Sie Ablenkungen aus z.B. Radio, Fernseher, Hörspiel, Handy...
- Zeigen Sie Interesse an den Dingen, die Ihr Kind erzählt.
- Stellen Sie Fragen, die nicht nur mit ja/nein beantwortet werden können.
- Nehmen Sie sich bewusst Zeit zum Vorlesen z.B. beim zu Bett gehen.

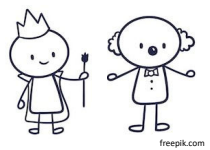


Sprachentwicklung verbessern



Miteinander sprechen – mit Worten und dem Körper

- Ratespiel Grimassen schneiden: fröhliches, wütendes, erschrockenes Gesicht?
- „sprechen“ ohne Worte – bitte, danke, ja, nein... und noch mehr mit dem Körper „sagen“;
- beim Abendessen vom Tag erzählen, zuhören, nachfragen „das Schönste...?“
- mit Fingerpuppen, Handpuppen, Stofftieren, Lego etc. Rollen spielen, Theater spielen;
- zusammen Geschichten erfinden zu einem Bild, Gegenstand...



Mit Sprache spielen

- Kinderreime aufsagen, fehlendes Reimwort ergänzen lassen;
- Zungenbrecher, Abzählreime, Klatschspiele spielen;
- Bilderbücher (mit Reimen) vorlesen;
- gemeinsam singen;
- Fingerspiele mit Reimversen spielen;
- mit geschlossenen Augen Geräusche erraten.



Fliern
Fingerspiele

KindAktuell
Das Eltern-Kind-Magazin
Reime und
Zungenbrecher



Stiftung Lesen

Buchempfehlungen
zum Vorlesen

Wörter erkennen, Sätze sprechen und verstehen

- Spiel „Koffer packen“;
- Wörter suchen zu einem Thema z.B. Tiere – wer findet die meisten Wörter?
- Geschichte vorlesen. Bei vorher vereinbarten Wörtern soll das Kind z.B. aufstehen, klatschen...;
- Alltag nachspielen mit „typischen“, wiederkehrenden Sätzen z.B. Einkaufen im Kaufladen;
- Wimmelbücher anschauen und dazu erzählen z.B. Der Ball liegt vor dem Stuhl.

SPRACHGOLD

Ideen zu
Wimmelbüchern



Mund, Zunge und Hände vielfältig bewegen, stärken und entspannen

- mit dem Strohhalm trinken und blubbern, Papier ansaugen, Kerzen auspusten, mit der Zunge Streusel sammeln, Kussmünder auf Papier drücken...

kitakram.de

weitere Ideen



- Lego bauen, Teig kneten, mit verschiedenen Stiften (dicke, Dreikant...) und Pinseln malen, Straßenkreide nutzen, klettern, Tautziehen spielen...



weitere Ideen



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Kontakte zu anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein, Musikschule...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.



Mit Sprache spielen

- Kinderreime aufsagen, fehlendes Reimwort ergänzen lassen;
- Zungenbrecher, Abzählreime, Klatschspiele spielen;
- Bilderbücher (mit Reimen) vorlesen;
- gemeinsam singen;
- Fingerspiele mit Reimversen spielen;
- mit geschlossenen Augen Geräusche erraten.



Fliern
Fingerspiele

KindAktuell
Das Eltern-Kind-Magazin
Reime und
Zungenbrecher



Stiftung Lesen

Buchempfehlungen
zum Vorlesen

Wörter erkennen, Sätze sprechen und verstehen

- Spiel „Koffer packen“;
- Wörter suchen zu einem Thema z.B. Tiere – wer findet die meisten Wörter?
- Geschichte vorlesen. Bei vorher vereinbarten Wörtern soll das Kind z.B. aufstehen, klatschen...;
- Alltag nachspielen mit „typischen“, wiederkehrenden Sätzen z.B. Einkaufen im Kaufladen;
- Wimmelbücher anschauen und dazu erzählen z.B. Der Ball liegt vor dem Stuhl.

SPRACHGOLD

Ideen zu
Wimmelbüchern



Mund, Zunge und Hände vielfältig bewegen, stärken und entspannen

- mit dem Strohhalm trinken und blubbern, Papier ansaugen, Kerzen auspusten, mit der Zunge Streusel sammeln, Kussmünder auf Papier drücken...

kitakram.de

weitere Ideen



- Lego bauen, Teig kneten, mit verschiedenen Stiften (dicke, Dreikant...) und Pinseln malen, Straßenkreide nutzen, klettern, Tautziehen spielen...



weitere Ideen



Was hilft meinem Kind noch?

Viele Kontakte zu anderen Kindern durch

- regelmäßigen Besuch einer Kita;
- Treffen zum Spielen;
- Teilnahme an einem Sportverein, Musikschule...



Wo finde ich Unterstützung?

Die Fachkräfte in der Kita und die sozialpädagogischen Fachkräfte der Schule beraten Sie gerne.

Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten bemerken, sprechen Sie auch Ihre kinderärztliche Praxis an.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, um Ihrem Kind in seiner Entwicklung zur Seite zu stehen.

